



WARBURG INVEST

JAHRESBERICHT

vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 30. September 2016	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2016	13
Vermerk des Abschlussprüfers	17
Besteuerungsgrundlagen	18

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000
(Stand: 31. Dezember 2015)

Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

Eckhard Fiene
Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski,
Hamburg

Geschäftsführung

Udo Hirschhäuser

Matthias Mansel

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Rechtsform: Kommanditgesellschaft auf Aktien

Haftende Eigenmittel: EUR 354.821.460,57
(Stand: 31. März 2016)

Anlageausschuss

bis 31. Dezember 2015:

Mathias Thiel
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)

Thomas Grohmann
Geschäftsführer
Grohmann & Weinrauter
Institutional Asset Management GmbH,
Königstein im Taunus

Martin Weinrauter
Geschäftsführer
Grohmann & Weinrauter
Institutional Asset Management GmbH,
Königstein im Taunus

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

TÄTIGKEITSBERICHT

1. Anlageziel und -politik

Die Anlageziele des WARBURG - ORDO - RENTENFONDS sind geringere Preisrückgänge bei fallenden Anleihenkursen und eine möglichst hohe Partizipation an den Aufwärtsbewegungen der deutschen Staatsanleihen.

Der WARBURG - ORDO - RENTENFONDS investiert überwiegend in öffentliche Anleihen der Bundesrepublik Deutschland mit langen Laufzeiten. Bei steigenden Zinsen (fallenden Anleihenkursen) wird die Laufzeit dieser Anleihen durch den Verkauf von Euro-Bund-Futures-Kontrakten synthetisch bis auf Geldmarktniveau verringert. In Abwärtsbewegungen der Zinsen (steigende Anleihenkurse) wird die Laufzeit der Anleihen stufenweise durch die Auflösung der Kurssicherungen (Kauf von Euro-Bund-Futures-Kontrakten) erhöht. Die aktive Steuerung der Duration des Portfolios erfolgt systematisch und trendfolgend nach dem AIRC-Durationsbandmodell. Die Bandbreite der Modified Duration reicht von ca. 0 % bis ca. + 8 %. Das AIRC-Durationsbandmodell ist dadurch gekennzeichnet, dass es etwas erst mit einer gewissen Zeitverzögerung auf Marktveränderungen reagiert, so dass tendenziell keine zu große Anzahl an Handelssignalen generiert wird. Damit sollen langfristig eine gleichmäßige Performanceverteilung eine stetige Wertentwicklung angestrebt werden.

2. Anlagestrategie und -ergebnis

Aufgrund der Investition in hochliquide Anleihen mit bester Bonität ergeben sich - außer durch den Zeitablauf und die dadurch notwendigen Käufe von Bundesanleihen mit langer Laufzeit - keine Veränderungen in der Struktur des Portfolios. Der Tätigkeitsbericht des Fonds bezieht sich daher auf die aktive Durationsanpassung durch den Kauf und Verkauf von Euro-Bund-Futures-Kontrakten.

Nachdem steigende Renditen und fallende Anleihenkurse im Mai 2015 zu einer defensiven Positionierung des Fonds mit Kurzläufem geführt hatten, wurde die Duration der Fonds ab Juli 2015 in einem Umfeld fallender Renditen und steigender Anleihenkurse wieder erhöht. In der erste Woche des Berichtszeitraums wurde Anfang Oktober 2015 der letzte Laufzeitverlängerungsschritt gegangen und von hier aus bis zum Ende des Berichtszeitraums wurden nur noch marginale Anpassungsschritte der Duration erforderlich, z.B. weil sich die Duration der den Bund-Futures-Preis bestimmenden Anleihen durch einen Wechsel der Anleihen im Zeitablauf geändert hat. Der seit September 2014 vergrößerte Berechnungsabstand der Dispositionssignale zu den Schwankungen des Markt-

verlaufs hat sich im Zeitraum des Berichtsjahrs mit hohen Kursgewinnen im Umfeld fallender Renditen und steigenden Anleihenpreise für Bundesanleihen mit langen Laufzeiten ausgezahlt.

Der Anteilwert des WARBURG - ORDO - RENTENFONDS stieg im Zeitraum um 5,81 %. Die Wertentwicklung ist berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. - BVI. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die im Berichtszeitraum erzielten Gewinne können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken und Ereignisse im Berichtszeitraum

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund des Investments in hochliquide Titel bester Bonität und den Einsatz liquider, börsengehandelter Futures-Kontrakte ist nur mit einer relativ geringen Wahrscheinlichkeit mit Adressenausfallrisiken zu rechnen.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken sind aufgrund des aktiven Laufzeitmanagements in Zeiten steigender Zinstrends grundsätzlich geringer als in klassischen Rentenfonds mit langen Laufzeiten.

Währungsrisiko

Währungsrisiken sind ausgeschlossen, da ausschließlich in Euro investiert wird.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht.

TÄTIGKEITSBERICHT

Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der WARBURG - ORDO - RENTENFONDS war entsprechend seiner Anlagestrategie vollständig in Anleihen mit erstklassiger Bonität und langen Laufzeiten investiert und damit grundsätzlich den entsprechenden Marktpreisrisiken ausgesetzt (siehe Zinsänderungsrisiko).

Liquiditätsrisiken

Aufgrund des Investments in Anleihen bester Bonität und hoher Liquidität ist nicht mit Liquiditätsrisiken zu rechnen, auch eine zu breite Stellung von Geld- und Briefkursen muss im Vergleich zu den meisten anderen Finanzinstrumenten weder für diese Anleihen noch für den Euro-Bund-Futures-Kontrakt erwartet werden.

Sonstige Risiken

Mögliche Risiken im Hinblick auf das erwirtschaftete Ergebnis ergeben sich für diesen Fonds aus der Verwendung von Trendfolgemodellen in Seitwärtsbewegungen. Trendfolger gehen bei jeder durch eigens entwickelte Algorithmen definierten Markttrichtungsänderung von einer Trendwende aus und disponieren entsprechend konsequent. Nicht jede Änderung führt aber zu einer Trendwende, sondern stellt sich von Fall zu Fall in der Rückbetrachtung als Korrektur im Trend heraus. Die entsprechend eingegangenen Positionen werden als sogenannte Fehlsignale - häufig mit Verlust - glattgestellt.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 18. März 2016 wurden die bisherigen Allgemeinen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens zwecks Anpassung an das OGAW-V-Umsetzungsgesetz neu gefasst.

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2015 BIS 30. SEPTEMBER 2016

EUR

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		568.216,47
Summe der Erträge		568.216,47
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-136.682,86
davon Managementvergütung	-50.115,01	
2. Verwahrstellenvergütung		-14.923,05
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-22.055,68
4. Sonstige Aufwendungen		-11.801,03
davon Fremde Depotgebühren	-8.761,10	
Summe der Aufwendungen		-185.462,62
III. Ordentlicher Nettoertrag		382.753,85
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		544.852,14
davon aus Wertpapiergeschäften	100.623,70	
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	444.228,44	
2. Realisierte Verluste		-762.579,25
davon aus Wertpapiergeschäften	-762.579,25	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-217.727,11
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		165.026,74
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		176.596,50
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		508.623,61
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		685.220,11
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		850.246,85

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		17.112.801,55
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-448.919,90
2. Mittelabfluss (netto)		-1.927.400,24
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.237.903,37	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-4.165.303,61	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-38.166,62
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		850.246,85
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	176.596,50	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	508.623,61	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		15.548.561,64

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

BERECHNUNG DER AUSSCHÜTTUNG

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	2.700.122,04	4,404
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2.263.684,18	3,692
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	165.026,74	0,269
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	EUR	271.411,12	0,443
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	2.332.284,24	3,804
1. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	2.332.284,24	3,804
III. Gesamtausschüttung	EUR	367.837,80	0,600
1. Endausschüttung	EUR	367.837,80	0,600

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich im Geschäftsjahr realisierter Verluste.

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT MIT DEN LETZTEN GESCHÄFTSJAHREN

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
30.09.2016	EUR	15.548.561,64	EUR	25,36
30.09.2015	EUR	17.112.801,55	EUR	24,62
30.09.2014	EUR	17.019.745,09	EUR	24,70
30.09.2013	EUR	18.161.169,51	EUR	24,46

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2016

	Wirtschaftliche Gewichtung		Geographische Gewichtung	
I. Vermögensgegenstände				
1. Anleihen	Öffentliche Verwaltung und Infrastruktur	93,50 %	Bundesrepublik Deutschland	93,50 %
	gesamt	93,50 %	gesamt	93,50 %
2. Derivate	-	0,03 %	-	0,03 %
3. Bankguthaben	-	5,01 %	-	5,01 %
4. Sonstige Vermögensgegenstände	-	1,67 %	-	1,67 %
II. Verbindlichkeiten	-	-0,21 %	-	-0,21 %
III. Fondsvermögen		100,00 %		100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

VERMÖGENSAUFSTELLUNG IM DETAIL

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2016	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen						14.537.292,50	93,50
Börsengehandelte Wertpapiere						14.537.292,50	93,50
Verzinsliche Wertpapiere							
3,25% Deutschland 2009/04.01.2020 DE0001135390	EUR	400.000	0 0	%	113,0870	452.348,00	2,91
4,25% Deutschland 2007/04.07.2017 DE0001135333	EUR	600.000	0 0	%	103,7340	622.404,00	4,00
4,25% Deutschland 2008/04.07.2018 DE0001135358	EUR	500.000	0 0	%	108,7240	543.620,00	3,50
4,75% Deutschland 1998/04.07.2028 DE0001135085	EUR	2.550.000	0 200.000	%	157,4730	4.015.561,50	25,82
5,625% Deutschland 1998/04.01.2028 DE0001135069	EUR	1.250.000	1.250.000 0	%	165,5100	2.068.875,00	13,31
6,25% Deutschland 1994/04.01.2024 DE0001134922	EUR	2.200.000	200.000 0	%	149,6000	3.291.200,00	21,17
6,25% Deutschland 2000/04.01.2030 DE0001135143	EUR	800.000	800.000 0	%	184,3810	1.475.048,00	9,49
6,5% Deutschland 1997/04.07.2027 DE0001135044	EUR	1.200.000	1.200.000 0	%	172,3530	2.068.236,00	13,30

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2016	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate *)						5.200,00	0,03
Derivate auf einzelne Wertpapiere						5.200,00	0,03
Wertpapier-Terminkontrakte							
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten							
EURO-BUND FUTURE DEC16	EDT	STK	5			5.200,00	0,03

*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2016	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände							
Bankguthaben						779.506,73	5,01
EUR-Bankguthaben bei: Verwahrstelle	EUR	779.506,73				779.506,73	5,01
Sonstige Vermögensgegenstände						259.059,18	1,67
Zinsansprüche	EUR	259.059,18				259.059,18	1,67
Sonstige Verbindlichkeiten						-32.496,77	-0,21
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-25.136,07				-25.136,07	-0,17
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-2.160,70				-2.160,70	-0,01
Variation Margin	EUR	-5.200,00				-5.200,00	-0,03
Fondsvermögen					EUR	15.548.561,64	100,00
Anteilswert					EUR	25,36	
Umlaufende Anteile					STK	613.063	

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
-----------------------------	--------------------------------	-------------------	----------------------

Wertpapiere, Investmentanteile und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

5,625% Deutschland 1986/20.09.2016 DE0001134492	EUR	0	3.000.000
6% Deutschland 1986/20.06.2016 DE0001134468	EUR	0	2.900.000

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

Derivate

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten

Gekaufte Kontrakte

(Basiswerte: EURO-BUND FUTURE Dec16, EURO-BUND FUTURE EUR 26.716
Jun16, EURO-BUND FUTURE Mar16, EURO-BUND
FUTURE Sep16, FUTURE EURO-BUND FUTURE DEC15
XEUR)

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

ANHANG ZUM GEPRÜFTEN JAHRESBERICHT PER 30. SEPTEMBER 2016

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Investmentanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSAUFSTELLUNG

- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 29. September 2016
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 29. September 2016

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

- Marktschlüssel von Terminbörsen

EDT	EUREX
-----	-------

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, der Betrag der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, der Betrag der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100 % REXP

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	1,56669 %
Größter potenzieller Risikobetrag	2,50569 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,26906 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatfreien Vergleichsvermögens.

- Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.
- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Bruttomethode 1,22084

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 1,22 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Transaktionskosten 929,20 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

- Anteile von Investmentvermögen der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Investmentanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Anzahl Mitarbeiter	24 (inkl. GF)	Stand:	31.12.2015
Geschäftsjahr: 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015			
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.144.533,55	459.000,00	2.603.533,55
Gesamtsumme der gezahlten Risikoträger -Vergütungen im abgelaufenen Geschäftsjahr			1.195.252,52
davon Geschäftsleiter			582.214,28
davon Führungskräfte			1.054.635,10
davon andere Risikoträger			140.617,42
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen			307.159,75
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
* Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH (im Folgenden: "Warburg Invest") unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Warburg Invest in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der Warburg Invest als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA, im Folgenden "MMWCO"), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der Warburg Invest legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der Warburg Invest beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der Warburg Invest eingehalten werden.

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der Warburg Invest erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der MMWCO nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der Warburg Invest richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der Warburg Invest durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

WARBURG INVEST

KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Hamburg, den 9. Januar 2017

Die Geschäftsführung

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens WARBURG - ORDO - RENTENFONDS für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 10. Januar 2017

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Rüdiger
Wirtschaftsprüfer

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

Sondervermögen nach KAGB

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 u. 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016
Endausschüttung

ISIN: DE0009765289
WKN: 976528

Ex-Tag: 15. Dezember 2016
Zahltag: 15. Dezember 2016
Tag des Ausschüttungsbeschlusses: 15. Dezember 2016

Betrag per Anteil in EUR

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 u. 2 InvStG Buchstabe:

	Natürliche Personen mit Anteilen im Privat- vermögen	Natürliche Personen mit Anteilen im Betriebs- vermögen ¹⁾	Körper- schaften ²⁾
a) Betrag der Ausschüttung	0,6000000	0,6000000	0,6000000
Nachrichtlich: Zahlbetrag der Ausschüttung	0,6000000	0,6000000	0,6000000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge davon aufgrund von Absetzungen f. Abnutzung (AfA) oder Absetzungen f. Substanzverringerung (AfS)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge	0,6823579	0,6823579	0,6823579
davon Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,6000000	0,6000000	0,6000000
davon Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0823579	0,0823579	0,0823579
c) In dem Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge enthaltenen			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a	-	0,6823579	0,6823579
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab dem 1. Januar 2009 anzuw. Fassung	0,0000000	-	-
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000000	-
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ³⁾	-	0,0000000	0,0000000
d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung bzw. der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	0,6823579	0,6823579	0,6823579
bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon auf Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	-	0,0000000	0,0000000
	davon auf Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon auf ausländische Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	-	0,0000000	0,0000000
	davon steuerpflichtige Veräußerungsgewinne, nicht enthalten in c) dd) und in c) ff)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
f)	Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁴⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁴⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000

WARBURG - ORDO - RENTENFONDS

ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁴⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Sofern anwendbar, wurden die Vorschriften des § 1 Abs. 3 Satz 3 InvStG unter Berücksichtigung der Datenschlüsselung durch die marktbekannten Finanzdatenbanken und Börseninformationsdienste (soweit verfügbar) angewandt.

Diese Bescheinigung wird beim Elektronischen Bundesanzeiger in der Rubrik Besteuerungsgrundlagen zur Veröffentlichung eingereicht.

- 1) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 2) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 3) Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.
- 4) Bei Anrechnung bzw. Abzug ausländischer Quellensteuern ist bei natürlichen Personen mit Anteilen im Privatvermögen § 32d Abs. 5 EStG, bei natürlichen Personen mit Anteilen im Betriebsvermögen § 34c EStG und bei Körperschaften § 26 KStG zu beachten. Der Ausweis der anrechenbaren Quellensteuer für natürliche Personen mit Anteilen im Privatvermögen erfolgt nach Berücksichtigung der Anrechnungslimitierung gemäß BMF v. 18. August 2009 (IV C 1 - S 1980-1/08/10019), Rz. 77a.

Hamburg, den 5. Dezember 2016

WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com